

Unabhängige Kommission

zur Aufarbeitung des sexuellen Missbrauchs

in der Erzdiözese Bamberg

Jahresbericht 2022

Gemäß der *Gemeinsamen Erklärung über verbindliche Kriterien und Standards für eine unabhängige Aufarbeitung von sexuellem Missbrauch in der katholischen Kirche in Deutschland des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs und der Deutschen Bischofskonferenz*, insbesondere Abschnitt 4.1. ¹, legt die am 25.02.2021 konstituierte *Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung des sexuellen Missbrauchs* (im Folgenden: UK) in der Erzdiözese Bamberg hiermit ihren Jahresbericht 2022 vor.

Nach ihrer Einrichtung am 25.02.2021 hat die UK in der Erzdiözese Bamberg im Jahr 2021 ihre Arbeit aufgenommen. In 2022 wurde diese Arbeit in zwölf gemeinsamen Sitzungen (Sitzungen 12-23) sowie weiteren Vorbereitungstreffen und Besprechungen zwischen einzelnen Mitgliedern der Kommission fortgeführt.

Im Mittelpunkt dieser Gremienarbeit stand die Vorbereitung eines Auftrags zur Erstellung eines Gutachtens für die Situation in der Erzdiözese Bamberg und der Austausch mit Fachleuten dazu, der Austausch mit Betroffenen und dem neu eingerichteten Betroffenenbeirat (im Folgenden: BB) wie auch die Kommunikation mit Vertreterinnen der Erzdiözese, die für die Aufgabe der UK, die Aufarbeitung von sexuellem Missbrauch, von Interesse waren.

Termine und Sitzungen

Die UK tagte 2022 an folgenden Terminen: (12) 13.01.2022 (16-19 Uhr); (13) 09.02.2022 (15-18 Uhr); (14) 08.03.2022 (16-19:15 Uhr); (15) 06.04.2022 (16-19:30 Uhr); (16) 03.05.2022 (16-18 Uhr ZOOM); (17) 23.06.2022 (16-18:30 Uhr ZOOM); (18) 28.07.2022 (14-18 Uhr); (19) 06.10.2022 (17:30-19 Uhr); (20) 07.10.2022 (13-14 Uhr ZOOM); (21) 25.10.2022 (10-12 Uhr); (22) 29.11.2022 (16-18 Uhr); (23) 08.12.2022 (16-18 Uhr).

Die Sitzungen wurden in Präsenz in Räumen der Universität Bamberg (*An der Universität 2/ An der Universität 5 / An der Universität 11, Bamberg*) im Diözesanarchiv Bamberg (*Regensburger*

¹ "4.1 Zur Sicherung der Transparenz des Aufarbeitungsprozesses berichten die Kommissionen zur Aufarbeitung des sexuellen Missbrauchs auf der Ebene der (Erz-)Diözesen jährlich in schriftlicher Form an

Ring 2, Bamberg), in Räumen des Ordinariats (*Spiegelsaal, Domplatz 2, Bamberg*), und aufgrund der anhaltenden Pandemielage teilweise online auf ZOOM durchgeführt.

Weiterführung der Arbeit der UK

- Die Homepage (<https://www.kommission-bamberg.de/>) wurde gepflegt, aktualisiert und erweitert.
- Weiterhin stehen die beiden Vorsitzenden für die Öffentlichkeitsarbeit, für Presseanfragen und Interviews zur Verfügung und werden auch in dieser Funktion angefragt.
- Die Vorsitzende(n) nahmen teil an den bundesweiten (Sitzungen am 29./30.04. und am 09.09. wie auch Vorbereitungssitzungen dazu) wie auch bayerischen Konferenzen (Online-Sitzungen am 13.01., 25.02., 06.04, 27.06., 19.07., 24.10., 24.11.) der Vorsitzenden der Unabhängigen Aufarbeitungskommissionen. Die Vorsitzende war zudem Mitglied der Findungskommission, die das Feld möglicher Kandidat:innen für den Bundesvorsitz sondiert, die Wahl vorbereitet und in Köln geleitet haben. Außerdem nahm die Vorsitzende an einem Treffen mit den religionspolitischen Sprecher:innen der Fraktionen im bayerischen Landtag (30.11.) teil.
- Die UK lud die beiden Präventionsbeauftragten des Erzbistums Bamberg, Monika Rudolf und Michael Reisbeck, in eine Sitzung (03.05.2022) ein und ließ sich die Arbeit der Präventionsbeauftragten und die Präventionsstrategie des Erzbistums erläutern. Dabei nutzte die UK auch die Gelegenheit zum Austausch mit den Präventionsbeauftragten hinsichtlich eines Gutachtenauftrags.
- Die Vorsitzenden der UK trafen sich zum Meinungsaustausch mit Generalvikar Kestel (28.10.2022). Hier wurden die Arbeit der UK vorgestellt. In dieser Sitzung erfolgte auch eine Finanzierungszusage des Erzbistums zu den von der UK in Auftrag zu gebenden Gutachten.
- Die UK hat die Bildung des Betroffenenbeirats durch den Erzbischof unterstützt. So konnten etwa dem Erzbischof Namen von Betroffenen weitergeleitet werden, die sich über den Kontakt mit der UK für eine Teilnahme an dem zu gründenden BB interessierten. Am 28.03.2022 tagte das diözesane Auswahlgremium und bestellte gemäß der *Gemeinsamen Erklärung* die Personen für den BB. Am 29.06.2022 erfolgte die offizielle Ernennung durch den Erzbischof.
- Mit Unterstützung der Universität Bamberg konnte eine Cloud zum sicheren Austausch von Daten und Ablage von Dokumenten eingerichtet werden.
- Zur Unterstützung einer zielgerichteten und sachorientierten Arbeit in den Sitzungen der UK wurde ein Moderator bestellt, der durch die jeweilige Tagesordnung führt.

Themen

Arbeit der UK. In den Sitzungen erfolgte kontinuierlich eine Verständigung über Aufgaben und Zielsetzung der UK in Abgleich mit dem Auftrag, den die UK besitzt. Außerdem war der Austausch von Informationen über die Arbeit anderer UK, über bisherige Erhebungen und Studien wie auch über strukturelle Maßnahmen der deutschen Bistümer bzw. der Deutschen Bischofskonferenz zur Aufarbeitung und Prävention sexuellen Missbrauchs Gegenstand der Sitzungen.

Auftrag zu Gutachten im Erzbistum Bamberg. Das Jahr 2022 stand unter anderem unter dem Leitgedanken, einen Gutachtenauftrag vorzubereiten und wenn möglich zu vergeben. In den Sitzungen wurde dazu intensiv eine ausführliche Auseinandersetzung mit bisher veröffentlichten Studien sowie den Aufträgen, die dort erteilt wurden geführt. Dazu gehörte die Reflexion der Frage, ob eine Studie in Bamberg v.a. juristische, historische, psychologisch-soziologische oder andere Ausrichtungen besitzen sollte. In Vorbereitung auf die Erteilung eines Auftrags führte die UK Gespräche mit einer Historikerin (06.04.2022) und einem Juristen (23.06.2022). Zudem führten die Vorsitzenden Gespräche mit dem IPP München und dem Institut für Sexualwissenschaft und Sexualmedizin der Charité Berlin (am 31.03.22). In allen Gesprächen konnten wertvolle Hinweise für die Fokussierung eines möglichen in Auftrag zu gebenden Gutachtens gewonnen werden. Neben den inhaltlichen Fragen wurden auch weitere formalere und finanzielle Aspekte wie Recht zur Einsichtnahme, Datenschutz, Haftungsfreistellung und Kosten möglicher Gutachten besprochen. Ergänzt wurden diese Gespräche u.a. durch Informationen aus den überdiözesane Sitzungen der Vorsitzenden der UK und Berichten von der Tagung der Kommission für Zeitgeschichte zum Thema der Aufarbeitung des sexuellen Missbrauchs in der katholischen Kirche. Vor diesem Hintergrund wurde ein umfangreicher Fragenkatalog ausgearbeitet, der den Gegenstand des zu erstellenden Gutachtens festlegt und so Grundlage eines Gutachtenauftrags ist. In diesem Zusammenhang nahmen Mitglieder der UK an der Tagung *Sachverstand - Die Funktion von Gutachten und Studien in der Aufarbeitung von sexuellem Missbrauch* (Würzburg, 13.10.2022), organisiert von *IPA. Institut für Prävention und Aufarbeitung von sexueller Gewalt*, teil.

Akteneinsicht bzw. Aktenvorstellung. Paradigmatisch wurden auch in 2022 Personalakten von Missbrauchstätern bzw. Beschuldigten vorgestellt. Unter anderem rückten dabei die sogenannten Gestellungsakten in den Fokus des Interesses, die bei der Abstellung von Ordenspriestern für diözesane Arbeit angelegt werden. Auch hier konnte beobachtet werden, dass oftmals die Dokumentation und Aktenführung unzureichend ist und dass Akten an verstreuten Orten liegen bzw. vermutlich liegen. Zudem vertiefte sich der Eindruck, dass die Betroffenen von Seiten der Verantwortlichen in der Kirche kaum oder gar nicht wahrgenommen werden.

Betroffenenbeirat. Nach Einrichtung eines BB im Erzbistum Bamberg stellte sich die Frage nach der Zusammenarbeit, dem Informationsaustausch und der Abgrenzung zwischen den

beiden Gremien. Dazu fand zunächst ein Austausch zwischen der UK und dem BB statt, der zunächst durch die beiden Betroffenen sichergestellt wurde, die in beiden Gremien Mitglieder sind. In einer gemeinsamen Sitzung am 06.10.2022 fand ein Austausch über die zukünftige Zusammenarbeit der beiden Gremien sowie eine Verständigung über die Frage nach der Vertretung des BB in der UK. Denn entgegen der *Gemeinsamen Erklärung* wurde in Bamberg zunächst die UK und dann erst der BB eingerichtet. So konnte auch der BB nicht zwei Mitglieder aus seinen Reihen in die UK entsenden, sondern der Erzbischof berief zwei Betroffene in die UK. Für die Restdauer der Amtsperiode der berufenen Mitglieder der UK wurde vereinbart, dass zusätzlich zu den bisher zwei Betroffenen auch zwei weitere Betroffene aus dem BB Mitglieder in der UK werden. Es wurde außerdem vereinbart, dass sich die beiden Gremien einmal im Halbjahr bzw. nach aktueller Lage zu einer gemeinsamen Sitzung (auch mit auswärtigen Expert:innen) treffen, um den Informationsaustausch zu gewährleisten. Außerdem fand ein Gespräch über den möglichen Informationsaustausch über eine Cloud-Lösung statt.

Kontakte mit Betroffenen. Seitdem die UK ihre Arbeit aufgenommen hat, wenden sich immer wieder Betroffene und Zeugen an die UK. Die Vorsitzende hat dazu mehrere telefonische Gespräche mit Betroffenen und Zeitzeugen geführt. In diesen Kontakten werden wiederholt von Betroffenen Kommunikations- und Anerkennungsdefizite beklagt. Es wird immer wieder geschildert, dass nur selten ein Gespräch möglich ist, dass seitens den Verantwortlichen der Diözese keine Nachfragen nach dem persönlichen Befinden erfolgen, dass keine Hilfestellungen angeboten werden.

Planung

Die UK hat es sich zur Aufgabe gemacht, in 2023 eine bzw. mehrere Studien in Auftrag zu geben, die zur Erfüllung der Aufgaben (quantitative Erhebung; administrativer Umgang; Identifikation von missbrauchsbegünstigenden bzw. -verschleiernenden Strukturen) unerlässlich sind. Die Diözesanleitung der Erzdiözese Bamberg hat entsprechende Mittel auf Antrag hin in den Haushalt 2023 eingestellt. Auftraggeberin der Studie bzw. Studien wird allerdings nicht die Diözese oder der Erzbischof sein, sondern die UK selbst. Damit soll die größtmögliche Unabhängigkeit für die Verantwortlichen der durchzuführenden Studie gesichert werden. Zugleich kann die UK dadurch ihrem Auftrag gemäß der *Gemeinsamen Erklärung* gerecht werden.

Für die Richtigkeit des Jahresberichtes

Thomas Weißer (Laubach)

Knarik Martirosyan
Vorsitzende

Bamberg, den 29.03.2022